

Gegenwärtig verfügbare Drucksachen

1. Literatur zu Scharwenka

- Lit1 Xaver Scharwenka: Klänge aus meinem Leben. Erinnerungen eines Musikers. Verlag K.F.Koehler, Leipzig 1922. 144 Seiten, zahlreiche Abb. Stark gebraucht, eine Seite eingerissen. 126,00 €
- Lit2 Eberhard Geiger: Wer war Xaver Scharwenka?. FÖV Kurort Bad Saarow e.V. 2009. 76 Seiten zahlreiche Abb., neuwertig 10,00 €

2. Noten- Neudrucke mit Scharwenka Kompositionen

Bestell- Nr. / Komponist / Titel

2.1 Rasmus Verlag, 40591 Düsseldorf / Ulrich Rasche Hrsg.u.Komponist

- KM 011 Xaver Scharwenka op.2 Sonate für Violine u. Klavier d-Moll 15,00 €
- KIM 033 Xaver Scharwenka op.6 Sonate Nr.1 für Klavier cis- Moll 12,00 €
- KIM 012 Xaver Scharwenka op.20 Drei Klavierstücke Nr.1-3 10,00 €
- KIM 050 Xaver Scharwenka op.36 Sonate Nr.2 für Klavier Es-Dur 15,00 €

2.2 Canticus Verlag, 20535 Hamburg

- CAV 14014 Xaver Scharwenka:op.62 Album 12 Klavierstücke f.d.Jugend 14,00 €

2.3 Hans- Georg Schwerdtner 2012. Scharwenka Interpret u. Komponist

- EV 2012 Hans-Georg Schwerdtner: Noten Klavierbuch für Kinder 55.S. 14,50 €
(Besprechung des Werkes siehe Anhang)

2.4 Certosa Verlag, D-66871 Körborn, Schloßhöhe 5

- CV Sch-St1 Marianne Scharwenka-Stresow. Op.9 Zehn Spezialstudien für die Violine. Revidierte Auflage von Wolfgang Scharwenka. 2014
ISMN 979-0-50224-342-5 12,50 €

3. Noten- Reprintdrucke mit Scharwenka Kompositionen

- #### **3.1 Reprints über 100-jähriger Notendrucke Xaver Scharwenka, geheftet**

RXS op.6, Sonate für Klavier Nr.1, cis-Moll	10,00 €
RXS op.4, Scherzo für Klavier	6,00 €
RXS op.5, Zwei Erzählungen am Klavier Nr.1 und Nr.2	7,00 €
RXS op.17, Impromptu für Klavier zu zwei Händen	6,00 €
RXS op.24, Aus alter u. neuer Zeit. 4 Tänze f. Piano zu 4 Händen	11,00 €
RXS op.33, Romanzero f. Pianoforte Nr.1 bis 4	11,00 €
RXS op.46, Sonate f.Cello u.Klavier, 1879 3 Sätze, Partitur u.Cello-Stimme	14,00 €
RXS op.47, Vier polnische Tänze Nr.1 bis 4 für Piano	13,00 €
RXS op.48, Thema und 18 Variationen für Piano	11,00 €
RXS op.55, Huldigungsmarsch für Piano	7,00 €
RXS op.56, Konzert f. Klavier u. Orchester Nr.2, Klavierversion	15,00 €
RXS op.57, 13 Variationen über ein Thema v. C.H. für Piano	11,00 €
RXS op.58, Vier polnische Tänze Nr.1 bis 4 für Pianoforte	13,00 €
RXS op.73, Humoreske für Klavier Nr.1	6,00 €
RXS op.79, Zwei Gesänge für vierstimmigen Männerchor. Nr.1 Sonnenlicht! Sonnenschein! Text: Adolph Bartels, Nr.2 Ein Stündchen wohl vor Tag. Text Eduard Mörike. Bass I+II, Tenor I+II	5,00 €

3.2 Reprints über 100-jähriger Notendrucke Philipp Scharwenka, geheftet

RPS op.105, Duo f. Violine u. Viola m. Begleitung d. Klaviers. Part. + Stimmen	18,00 €
RPS op.110, Sonate h-Moll für Violine u. Klavier. 1. und 2. Satz	18,00 €
RPS op.114, Sonate e-Moll für Violine und Klavier. Partitur u. Stimme	18,00 €
RPS op.116, Sonate g-Moll für Violoncello und Klavier. Partitur u. Stimme	18,00 €
RPS op.117, Quartett d-Moll 2 Violinen, Viola u. Cello, nur Partitur	10,00 €
RPS op.120, Quartett D-Dur 2 Violinen, Viola u. Cello, nur Partitur	10,00 €

Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Porto und Verpackungskosten

Anhang !

Piano

MAGAZIN FÜR KLAVIER UND FLÜGEL **NEWS**

1/2017

MAGAZIN FÜR KLAVIER UND FLÜGEL

NOTEN

in der kindlichen Vorstellungswelt eine wichtige Rolle: Tiere, Tanz, Sport und dann gibt es noch einige andere wichtige Begebenheiten wie die „Kissenschlacht am Morgen“. Schwerdtner stellt jedem Stück die kindliche Anfangsidee voran, aus der er das Stück entwickelt. Die Art, wie er das tut, ist konzentriert und fantasievoll zugleich, ohne die pianistischen und musikalischen Möglichkeiten des Kindes zu überfordern. Da spielt die Linke in „Ich und der Papagei“ die Motive der rechten Hand zeitversetzt



Hans Georg Schwerdtner
Klavierbuch für Kinder
Instruktive Spielstücke der
Unterstufe nach Einfällen von
Kindern
ISBN 978-3-00-042073
EUR 14,50

Klavierbücher für Kinder gibt es mittlerweile mehr als genug. Aber dass die Spielstücke nach Einfällen von Kindern komponiert sind, ist doch eine Novität. Aber eine sehr naheliegende. Kinder erfinden ja ständig etwas, und natürlich trällern sie auch schon mal ihr eigenes Liedchen. Im Falle des Pianisten und Pädagogen Hans Georg Schwerdtner waren es die eigenen Kinder, die ihn auf die Idee brachten, ihre spontanen musikalischen Einfälle zu notieren und aus ihnen kleine Klavierstücke für die Unterstufe zu entwickeln. „Wichtig war mir eine einfache, klare Struktur, eine gemäßigt zeitgenössische Satzweise, aber auch ein kindgemäßer Charakter in Zeiten zunehmender Technisierung, Überinformation und Frühreife.“

Einfach und klar strukturiert ist das Buch auch als Ganzes. Es ist nach verschiedenen Themen in vier Teile gegliedert, die jeweils zwischen zehn und fünfzehn Stücken beinhalten. Die übergeordneten Themen spielen

genau nach, wohingegen die Hände in „Zwei Amseln laufen im Garten“ simultan spielen, aber mal parallel, mal in Gegenbewegung. Natürlich erfüllt jedes Stück auch den Zweck einer technischen Übung, und Schwerdtner hat sie zusätzlich mit passenden Übungshinweisen versehen. Kreativität und Pädagogik gehen hier sehr gut zusammen, und davon können Kinder eigentlich nur profitieren.

Schwierigkeitsgrad: 1-2

Hans-Georg Schwerdtner

Klavierbuch für Kinder

Instruktive Spielstücke der Unterstufe nach Einfällen von Kindern, ergänzt durch instruktiv gesetzte Kinderlieder Graziani-Schwerdtner, Bad Wiessee 2011/2014, 14,50 Euro (bestellung@klavierbuchfuerkinder.de)

Alle Stücke sind mit kurzen methodischen Hinweisen versehen, die der Lehrkraft zeigen, was jeweils speziell geübt werden soll. In der Mitte des Hefts befindet sich das ausdrucksvolle „Begräbnis der Schildkröte Max“, das mancher schon aus dem *Tastenkrokodil* kennen wird.

Zu Hans-Georg Schwerdtners variablem Klangbild passt auch, dass er in vielen der Charakterstücke nicht vor Vorzeichen zu-

rückschreckt, was einen hohen klavierpädagogischen Wert hat, denn so können die Kinder früh unterschiedliche Tonarten und Spielweisen auch auf den schwarzen Tasten kennen lernen. Alles ist sehr kindgerecht ausgearbeitet und gut durchdacht für Kinderhände konzipiert. Sehr systematisch werden kleine und größere Auffaltung der Hände und kleiner bzw. großer Daumenuntersatz eingeführt.

Wer ein fantasievoll gestaltetes Spielbuch für die ersten Klavierunterrichtsjahre sucht, das methodisch und didaktisch Interessantes zu bieten hat, wird bei diesem *Klavierbuch für Kinder* von dem erfahrenen Klavierpädagogen Hans-Georg Schwerdtner sicher fündig. Auf übersichtlich und gut lesbar gesetzten 55 Notenseiten befinden sich in vier Kapitel eingeteilt insgesamt 49 kurze, mit charakteristischen Titeln versehene Stücke, die vor allem Kinder ansprechen.

„Wichtig war mir eine einfache, klare Struktur, eine gemäßigt zeitgenössische Satzweise, aber auch ein kindgemäßer Charakter in Zeiten zunehmender Technisierung; Überinformation und Frühreife“, schreibt der Komponist im Vorwort. Die Kinder werden behutsam an Klänge einer erweiterten Dur-/Moll-Tonalität herangeführt und können in dieser Sammlung zahlreiche bekannte Volks- und Kinderlieder in schlichter, aber klangschöner Satztechnik kennen lernen; so z. B. in der „Mond-Melodie“ *Der Mond ist aufgegangen* oder in der „Bienenetüde“ das Kinderlied *Summ, summ, summ*.

kleiner bzw. großer Daumenuntersatz eingeführt.

Im vierten Kapitel („Stücke für sportliche Spieler“) fallen besonders die „Notruf-Sirene“, in welcher Chromatik mit dem Schnellfingersatz nach Chopin eingeführt wird, und „Segelfliegen“ auf, ein anspruchsvolleres Charakterstück, in dem ein Accelerando-Effekt und frei schwebende Dreiklänge zu Ganz- und Halbtonleitern die Fantasie zum eigenen Improvisieren anregen können.

Wer Klanggestaltungen und Spieltechniken der zeitgenössischen Musik sucht, wird hier nicht fündig. Auch Pedalangaben gibt es in der geschmackvoll illustrierten Ausgabe nicht. Allen Stücken ist aber Schwerdtners jahrzehntelange Lehrerfahrung mit SchülerInnen jeden Alters, u. a. am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz, positiv anzumerken. Der Autor hat Verschiedenes beim Schott-Verlag publiziert, u. a. den Band *Leichte Klavierstücke und Sonatinen* sowie vier Hefte ausgewählter Werke zu verschiedenen Komponisten. Derzeit arbeitet er an einem Klavier-Kursus für Anfänger.

Christoph J. Keller

Ein Bastelbogen mit Anleitung

Komplementär-Literatur belebt den Klavier-Unterricht *N M Z 11/15*

Das Spektrum kreativer Herausforderungen ist sprunghaft gewachsen. Es gilt, die Neugier – Triebfeder alles menschlichen Tuns – als Kraft des Wach-Bleibens zu verankern und einem verstehenden Musikerleben Anmut zu verleihen. Improvisatorisches Arbeiten und schulpraktisches Spiel im Klavierunterricht kümmern als Randscheinungen vor sich hin, weil zu oft die Zeit fehlt oder mehr Gewicht auf die Erlernung der Spieltechnik gelegt wird. Auf lange Sicht profitieren Schüler von einem aufgefächerten Unterricht, in dem man sich angrenzenden Bereichen nicht verschließt.

Hans-Georg Schwerdtner: Klavierbuch für Kinder, Eigenverlag, ISMN 979-0-000-00166-4

Eine musikalische Begabung wird zu meist erkannt bei der Beobachtung von Kleinkindern im Umgang mit Instrumenten. Ist ein Klavier vorhanden, dann suchen sie nach schönen Klängen oder ersinnen melodische Bausteine, die sie konserviert haben wollen. So kam Schwerdtner auf die Idee, dieses Material nicht ungenutzt zu lassen, sondern kleine Stücke daraus zu formen, die sowohl den Kinderohren gerecht werden als auch methodische und spieltechnische Aspekte mit einbinden.

Die Motive der Kinder werden mittels Notenbeispiel diesen knapp 50 Stücken jeweils vorangestellt, was die Klavierschüler ermuntern sollte, auch nach eigenen Tonreihen-Schnipseln zu

suchen. In der Fülle der thematischen Aussagen bleibt kaum ein Bereich des kindlichen Alltags unausgesprochen, da Schwerdtner auch auf vertrautes Liedgut nicht verzichtet. Diese Vielfalt begünstigt den Einsatz vieler verschiedener Spieltechniken, die scheinbar unauffällig geübt, wenngleich unübersehbar fixiert werden. Das ermöglicht dem Lehrer, bei der Auswahl gezielt vorgehen zu können. Gut nachvollziehbare Satzstrukturen erleichtern das Erlernen und ein angestrebtes Nachahmen. Mit Illustrationen, die nur in der Kontur erscheinen, kann der Schüler sein Klavierbuch auch noch farbig gestalten.